

Paulinenaue-Neu-Ruppiner Eisenbahn-Ges. in Neu-Ruppin.

Gegründet: 28./4. 1879. Konz. 8./10. 1879 unbeschränkt, nach Ges. v. 3./11. 1838. Betriebs-eröffnung 12./9. 1880. Letzte Statutänd. 5./9. 1899. Betrieb einer normalspur. Nebenbahn Paulinenaue-Neu-Ruppin mit (30,3 km Verbindungsgleis). Die Ges. ist verpflichtet, wenn der Minister es im öffentl. Interesse fordert, den Betrieb der Bahn einer anschliessenden Linie gegen Gewährung einer Jahresrente zu überlassen, welche gleich ist dem Durchschnitt der Rente aus den letzten 5 Jahren, mind. aber $4\frac{1}{2}\%$ des Anlagekapitals beträgt.

Kapital: M. 1 700 000 in 1563 St.-Aktien B à M. 500 u. 274 St.-Aktien-Anteilen B à M. 250 u. in 1700 Prior.-St.-Aktien A à M. 500. Die Prior.-St.-Aktien geniessen 4% Vorz.-Div., keine Nachzahlung, aber Vorbefriedigung im Falle einer Liquidation.

Anleihe: M. 100 000 zu 4% verzinsl. u. ab 1907 mit 1% zu tilgen. Aufgenommen 1903. — M. 100 000 zu $4\frac{1}{4}\%$ verzinsl. u. ab 1909 mit 1% zu tilgen, sind am 1./4. 1908 aufgenommen worden zur Deckung der Kosten für das neuerbaute Verbindungsgleis zwischen den beiden Bahnhöfen in Neu-Ruppin. — M. 100 000 zu $4\frac{1}{4}\%$ verzinsl. u. ab 1910 mit 1% zu tilgen. Die Anleihen sind als Bahnpfandschuld eingetragen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., des Spez.-R.-F. (bis M. 40 000 erreicht), 5% z. Bilanz-R.-F. (Grenze 10%), event. Sonderrückl., Tant. (bis 15%), hierauf 4% Vorz.-Div. auf die Prior.-St.-Aktien, sodann bis 4% Div. an die St.-Aktien, Rest auf beide Aktienarten gleichmässig, jedoch abzügl. 15% , wovon 10% als Tant. an A.-R., 5% als Tant. an Dir. gehen.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Bahnanlage 2 308 625, Material. 35 508, Wertp. 373 629, Kaut. 36 768, Kassa u. Bankguth. 25 296. — Passiva: A.-K. 1 700 000, Bahnpfandschuld 300 000, Vorschuss in der Bahnanlage 81 385, Ern.-F. 306 634, Neben-Ern.-F. 49 160, Spez.-R.-F. 40 000, Bilanz-R.-F. 124 443, Disp.-F. 53 637, Unterst.-F. 1000, Tilg.-F. 6000, Kaut. 36 768, Eisenbahnsteuer 2236, Div. 76 500, do. alte 380, Tant. 1482, Vortrag 201 Sa. M. 2 779 830.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 172 063, Kursverlust 2212, Rückl. z. Ern.-F. 21 213, z. Tilg.-F. 2932, Darlehns-Zs. 12 287, Betriebsüberschuss 80 420. — Kredit: Vortrag 301, Zs. 1613, Betriebseinnahmen 278 456, Überweis. aus Spez.-R.-F. 258, do. Dispos.-F. 10 500. Sa. M. 291 130.

Kurs Ende 1890—1910: Prior.-St.-Aktien: 106.90, 104.50, 105.50, 111.75, 118.—, 127.25, 127, 127.40, —, —, 107, —, 126, 126, 137, 146.75, 133.25, 133, 115, — $\%$. Aufgel. 26./7. 1881 zu 98% . Notiert Berlin.

Dividenden 1886/87—1909/10: St.-Aktien: $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 5 , 5 , $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6 , 6 , $6\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6 , $6\frac{1}{5}$, $6\frac{2}{5}$, $6\frac{1}{5}$, 7 , 7 , 7 , 6 , $4\frac{1}{2}\%$; Prior.-St.-Aktien: $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, 5 , 5 , $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6 , 6 , $6\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6 , $6\frac{1}{5}$, $6\frac{2}{5}$, $6\frac{1}{5}$, 7 , 7 , 7 , 6 , $4\frac{1}{2}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rechtsanw. E. Müller, Neu-Ruppin; Baurat Castner, Berlin-Wilmersdorf.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Geh. Reg.-Rat Gerhardt, Stellv. Bank-Dir. Weill, Rechtsanw. E. Goldstein, Berlin; Rittergutsbes. Legde, Protzen; Gutsbes. Zerahn, Walchow; Major a. D. von Bredow, Bützow; Gutsbes. Rönnefarth, Tarmow; Städtältester Tourneau, Neu-Ruppin; Bankier John Spiegelberg, Hannover.

Zahlstellen: Für Div.: Neu-Ruppin u. Fehrbellin; Eigene Kassen; Berlin: Jarislowsky & Co., Kur- u. Neumärkische Ritterschaftl. Darlehnskasse; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Neu-Ruppin: Vorschuss- u. Sparverein. *

Prignitzer Eisenbahngesellschaft in Perleberg.

Gegründet: 5./6. 1884. Konz. 23./7. 1884 für Perleberg-Wittstock, 44,93 km, eröffnet 31./5. 1885. Konz. 31./7. 1894 für Erweiterung bis zur preuss.-mecklenb. Landesgrenze bei Buschhof, 16,56 km, eröffnet 18./5. 1895. Der preuss. Staat ist nach Ablauf von 10 Jahren ab 1885 erwerbsberechtigt. Letzte Statutänd. 14./9. 1899 u. 10./9. 1904.

Zweck: Bau u. Betrieb einer normalsp. Nebeneisenbahn von Perleberg über Pritzwalk und Wittstock bis zur preuss.-mecklenb. Landesgrenze auf Mirow zu und Betrieb der Meckl. Friedr. Wilhelm-Eisenb.-Ges. gehörigen Anschlussstrecke bis zum Bahnhof Buschhof (1,8 km), Spurweite 1435 m. Das Unternehmen ist mit behördlicher Genehm. v. 26./2. 1900 auf die Übernahme des Betriebes der Kleinbahnen der Kreise Ost- und Westprignitz (im ganzen 107,67 km) — und zwar für Rechnung dieser Kreise — ausgedehnt.

Kapital: M. 3 420 000 in 4500 St.-Aktien B und 4500 Prior.-St.-Aktien A à M. 300, sowie 360 St.-Aktien B u. 360 Prior.-St.-Aktien A à M. 1000. Die Prior.-St.-Aktien A besitzen Vorzugsrecht auf $4\frac{1}{2}\%$ Div. (ohne Nachzahlungsanspruch) und volle Voreinlösung im Falle der Liquidation der Ges.

Urspr. A.-K. M. 2 700 000 in 4500 St.-Aktien u. 4500 St.-Prior.-Aktien à M. 300; erhöht lt. G.-V.-B. v. 30./1. 1894 um M. 720 000 in 360 St.-Aktien u. 360 St.-Prior.-Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. im Sept. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., des Spez.-R.-F. (bis M. 65 000 erreicht), 5% zum Bilanz-R.-F. (Grenze 10%), etwaige Sonderrücklagen; vom verbleib. Reingewinn $4\frac{1}{2}\%$ Div. vorweg an Prior.-St.-Aktien A, alsdann bis zu 5% Div. an St.-Aktien B, Rest unter beide Aktienarten zu gleichen Teilen. Von dem Reingewinne, soweit er $4\frac{1}{2}\%$ des bevorzugten und 4% des unbevorzugten A.-K. übersteigt, werden 10% dem A.-R. und 5% der Dir. als Tant. überwiesen.